

Athen: 1.500 Geflüchtete an einem Tag abgewiesen

Athen. Griechische Einsatzkräfte haben eine ungewöhnlich große Zahl von Geflüchteten daran gehindert, von der Türkei aus über den Grenzfluss Evros in die EU zu gelangen. Am Donnerstag hätten rund 1.500 Menschen versucht, nach Griechenland zu kommen, sagte Bürgerschutzminister Takis Theodorikakos dem griechischen Nachrichtensender *Skai* am Sonnabend. Zudem habe die Polizei 60 mutmaßliche Schleuser festgenommen. Athen verhindert unter Einsatz von Gewalt sämtliche Versuche von Geflüchteten, auf dem Land- oder auch auf dem Seeweg aus der Türkei nach Griechenland zu gelangen. Humanitäre Organisationen nennen dieses Handeln illegales Zurückdrängen (»Pushbacks«). Athen plant, die Grenze zur Türkei im Nordosten des Landes fast vollständig abzuriegeln. Die bestehenden 35 Kilometer Grenzzaun entlang des Flusses Evros werden zur Zeit um 80 Kilometer verlängert. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/432984.athen-1-500-gefluechtete-an-einem-tag-abgewiesen.html>